



Bürgernetzwerke für Schleswig- Holstein



Ein paar kleine demographische Grundlagen:

Bis 2050 wird der Anteil der älteren Bevölkerung auf 37 Prozent ansteigen. Jede/r Dritte Bundesbürger/in ist dann über 60 Jahre alt.

Menschen, die heute aus dem Erwerbsleben aussteigen, haben im Durchschnitt noch ein Viertel ihres Lebens vor sich.

Der Anteil der Hochaltrigen wird bis 2050 auf über 12 Prozent steigen und sich damit verdreifachen

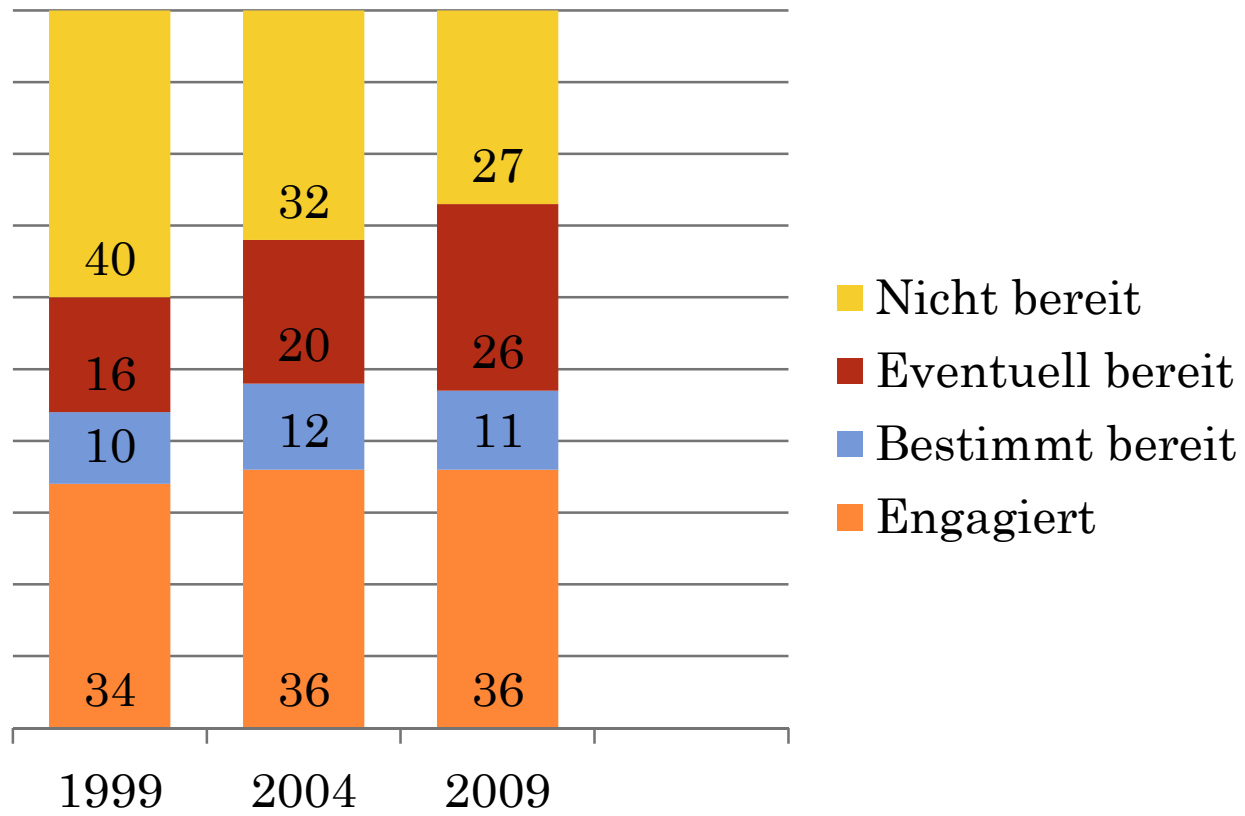


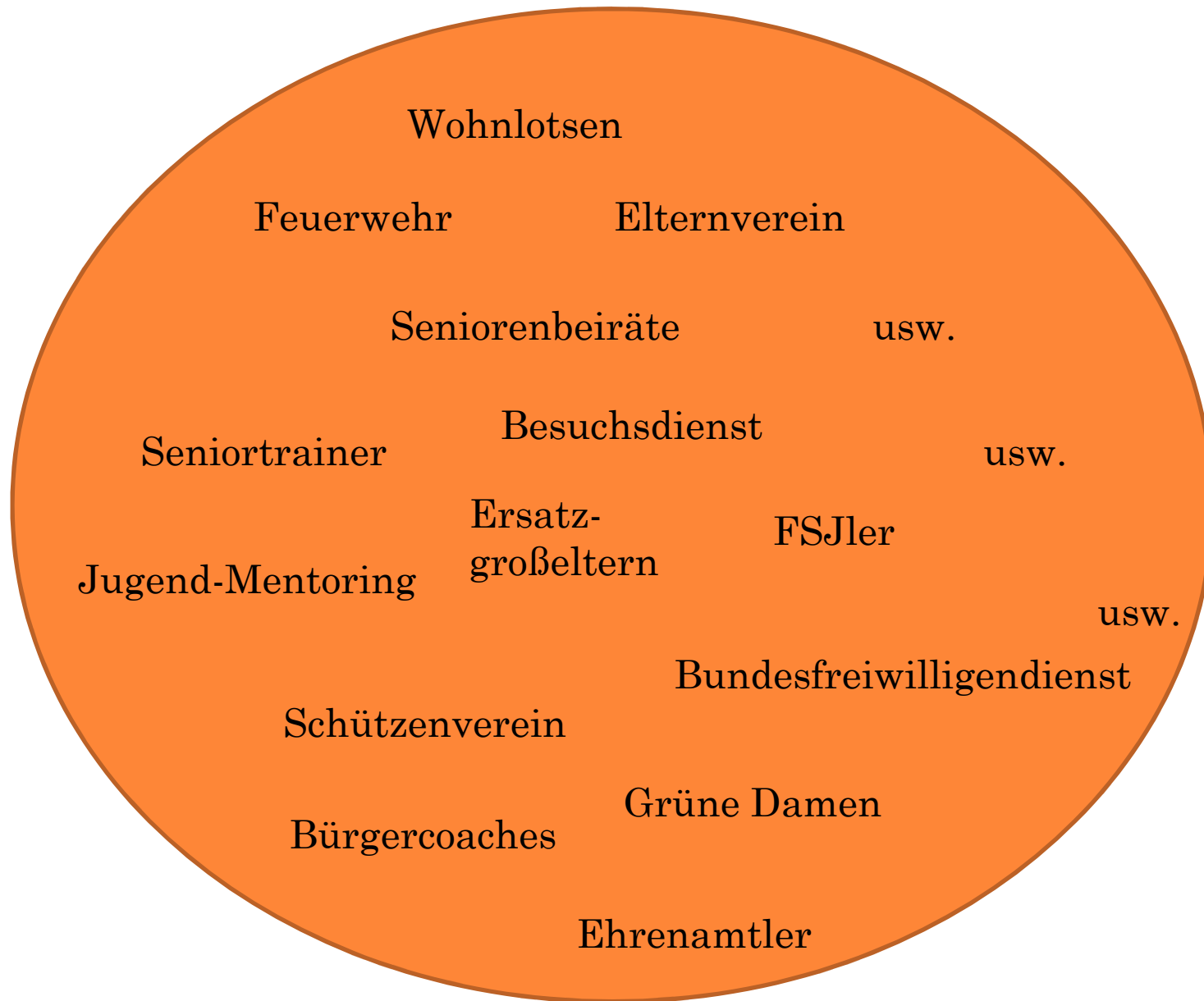
Leider steigt hierbei
auch der Anteil der
Pflege- und
Hilfsbedürftigen.



Glücklicherweise steigt
gleichzeitig der Anteil
derer, die Lust haben,
sich zu engagieren:









Bürgernetzwerke



Ziele des Projekts Bürgernetzwerke:

Initiierung gegenseitiger und
generationsübergreifender
Unterstützungsleistungen

Aufbau selbstverwalteter Nachbarschaftshilfe

Mobilisierung und Nutzung der vorhandenen
Potentiale und Ressourcen



Wirkung des Projektes

Verantwortungspartnerschaften gründen

Wertediskussion führen

Stärkung des Gemeinnsinns / Zusammenhalt

Förderung von Bürgerbeteiligung

Schaffung von bedarfsorientierten
Engagementmöglichkeiten

Prävention durch positive Veränderungen der
Verhältnisse im Quartier



Nachbarschaftsnetzwerke

bringen Menschen zusammen, die bereit sind, einen Beitrag zu leisten zu einem gelingenden Leben in ihrer Stadt, ihrem Dorf, ihrem Quartier, die also bereit sind, sich bürgerschaftlich zu engagieren



Imbissbesitzerin rettet Rentner das Leben

Parchim. Drei Tage lang war der Rentner nicht zum Imbissstand in der Parchimer Weststadt gekommen, um dort wie gewohnt Mittag zu essen. Da alarmierte die besorgte Betreiberin die Polizei und rettete dem 78-Jährigen nach Einschätzung der Behörde damit das Leben. Der allein lebende Rentner wurde ins Krankenhaus gebracht. dpa

Kieler Nachrichten 11.04.13



Möglichkeiten von Nachbarschaftsnetzen:

- ❖ Telefonkette
- ❖ Haus und Straßenfeste
- ❖ Einkaufsgemeinschaften
- ❖ Hol- und Bringdienste
- ❖ Aufbau eines Treffpunktes
- ❖ Interessengruppen
- ❖ Tauschbörsen
- ❖ Wohnen für Hilfe
- ❖ Gemeinschaftsgärten
- ❖ Etc.



Inhalte des Gesamtprojektes

Ermitteln der Ressourcen und vorhandenen Strukturen im Quartier

Gemeinsamkeiten der Akteure ermitteln

Vernetzung der aktiven Menschen vor Ort

Finden neuer Partner und Menschen, die sich engagieren wollen.

Angebot von Fortbildung, Coaching, Begleitung im Prozess

Unterstützung bei der Suche nach „Kümmerern“, Räumen, Ansprechpartnern und -partnerinnen

Unterstützung in Fragen der Kontinuität

Vermitteln von Methoden und Fertigkeiten zur Aufrechterhaltung des Netzwerkes



Es beginnt eine neue Kultur der gegenseitigen Hilfe zu entstehen



Beispiele:

- ❖ Nachbarschaftsnetzwerk Norderstedt / Segeberg
- ❖ Stadtteilnetzwerk Nördliche Innenstadt Kiel
- ❖ Quartiersbotschafter Schwentimental
- ❖ Seniorenengossenschaft Kankelau
- ❖ Bürger-Börse-Amt Bordesholm
- ❖ Interessengemeinschaft Seemülen Nord

- ❖ Erste Ideen in Felde und Fehmarn





Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:

Interessierte Bürgerinnen und Bürger

Kommunen

Vereine

Organisationen

Initiativen





Neugierig geworden?

Dann sprechen Sie uns an!

Aber vorher erzählen wir Ihnen noch ein klein bisschen über unsere Ideen und Projekte zum Thema Bürgerengagement



KOMPLEXE HERAUSFORDERUNGEN BRAUCHEN MEHRDIMENSIONALE LÖSUNGEN



Herausforderungen wie
demografischer Wandel,
Energiewende,
Klimawandel, ökonomische
Strukturkrisen,
Weiterentwicklung von
Demokratie etc

sind nur zu lösen in
Verantwortungspartner-
schaften von Politik,
Verwaltung, Bürgerinnen
und Bürgern,
zivilgesellschaftlichen
Akteuren und Wirtschaft.

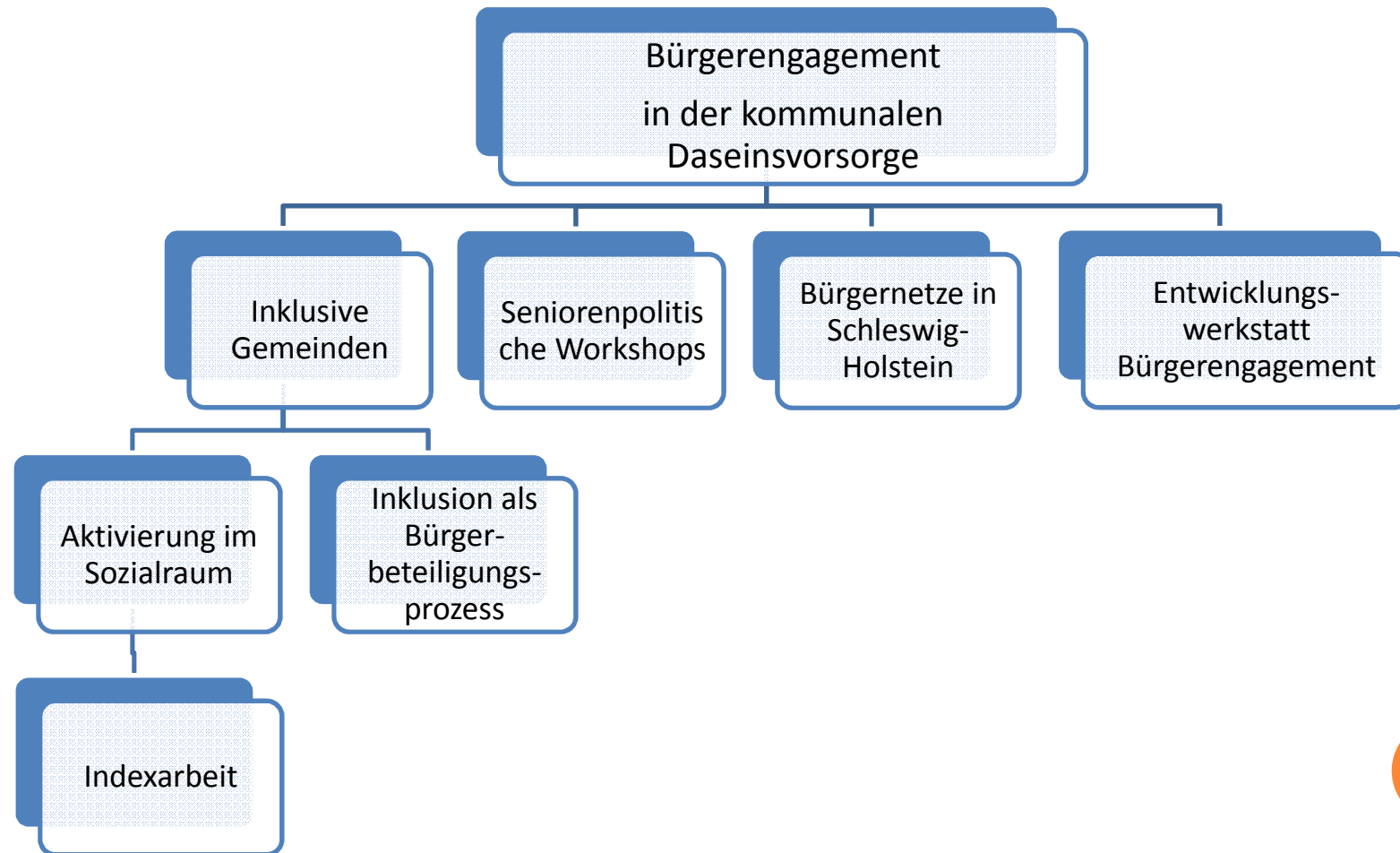
Bürgergesellschaft und
Bürgerkommune als neues
Leitbild



WIE WIR VERSUCHEN BÜRGERGESELLSCHAFT MIT
LEBEN ZU FÜLLEN UND
VERANTWORTUNGSPARTNERSCHAFTEN ZU
INSZENIEREN



Unsere aktuellen Projekte und Vorhaben



EIN PAAR GEMEINSAMKEITEN

1. Wir suchen Aktive (Menschen oder Organisationen) die Lust haben vor Ort Bürgergesellschaft mit Leben zu füllen.
2. Wir helfen Akteure aus unterschiedlichen Bereichen vor Ort zusammen zu bringen, die Interesse an einem Thema haben.
3. Wir schaffen den Raum, Handlungsmöglichkeiten zu entdecken, die man gemeinsam bearbeiten kann.
4. Wir fokussieren die Akteure auf konkrete, umsetzbare Projekte.

Beteiligung übers Reden hinaus!



**Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit**

